

Fraktion WBG / Piraten

12.06.2015

An:
Bürgermeisterin Sonja Leidemann

ggf . Nummer

☒ **Antrag** gemäß
§ 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)

☒ **Vorschlag zur Tagesordnung**
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)

zur Beratung im: HFA / Rat

☐ **Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

nachrichtlich

☒ Bürgermeisterin
☐ Ausschussvorsitzender d.

☐ SPD-Fraktion

☒ CDU-Fraktion

☒ Fraktion Bündnis 90 / Die
Grünen

☒ Fraktion bürgerforum

☒ Fraktion DIE LINKE.

☒ FDP-Fraktion

☒ Fraktion WBG

☒ Piraten

☒ WITTEN DIREKT

☒ fraktionslose Ratsmitglieder

☐

Betreff
Dringlichkeitsantrag Wickmann Gelände

Sofortige Rücknahme des Widerspruches zum Urteil des Verw.Gerichtes Arnsberg

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt mit sofortiger Wirkung den Widerspruch gegen das Urteil des Verw. Gerichtes Arnsberg zurück zu nehmen.

Der Rat fordert die Verwaltung auf, die sich aus dem Urteil ergebenden Konsequenzen zeitnah umzusetzen und damit den Weg für eine zügige Abwicklung bereist vorliegender Bauanfragen frei zu machen.

Begründung:

In den Sondierungsgesprächen zwischen Investoren, Politik und Verwaltung ist deutlich geworden, daß alle die Absicht haben, die Bebauung des Wickmann Geländes zeitnah zu einem vernünftigen Abschluss zu bringen.

Seitens der Investoren wurde eine große Flexibilität hinsichtlich der Größe von Verkaufsflächen und Beteiligung an ergänzenden Maßnahmen zur Optimierung der verkehrlichen Infrastruktur signalisiert. Die anwesenden Juristen machten klar, daß eine Revision vor dem OVG kaum zu einem anderen Urteil kommen würde als das Verw. Gericht Arnsberg.

Die Risiken auf Schadensersatz und erneuter Rechtsstreit aufgrund bereits eingereichter Bauvoranfragen steigen somit unkalkulierbar an. Die jetzt im Antrag formulierte , sofortige Rücknahme des Widerspruches ist somit für alle Beteiligten die beste Lösung.

Begründung der Dringlichkeit:

Vermeidung weiterer Schadensersatzansprüche gegen die Stadt in einer derzeit nicht kalkulierbaren Größenordnung.

Verbesserung der Einnahmesituation im Bereich von Grund- und Gewerbesteuern unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltssituation.

Vermeidung eines noch größeren Imageschadens für die Stadt Witten.

gez. S. Brömmelsiek

gez. R. Löpke

Fraktionsvorsitzender WBG

Fraktionsvorsitzender Piraten